

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 12 (1971)
Heft: 18

Buchbesprechung: Der Buchtip

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Buchtip

Die polnischen Westgebiete

Alfred Bohmann: «Menschen und Grenzen. Strukturwandel der deutschen Bevölkerung im polnischen Staats- und Verwaltungsbereich.» Verlag Wissenschaft und Politik, Köln 1969. 448 Seiten, Fr. 87.80.

Sozio-politische Hintergrund-Lektüre: Was weiss man schon über die Zusammenhänge, die die Zwischen- und Nachkriegsgeschichte mit der heutigen deutschen Ostpolitik — und mit der polnischen bzw. vielmehr der sowjetischen Deutschlandpolitik — verknüpfen?

Bohmanns gründliches, dabei sehr lesbares Werk, mit Statistiken und anderem Quellenmaterial von hüben und drüben reichlich ausgestattet, leistet zunächst als historische Darstellung ausgezeichnete Dienste zum Stopfen entsprechender Bildungslücken.

Bohmanns Werk tut dies, aber es tut noch viel mehr: Es verhilft zu einem objektiven Urteil über die heute geschehende Geschichte, die ja nicht nur die VR Polen, die BRD und die DDR angeht, sondern auch uns — weil, was sich beiläufig als Folgerung aus diesem Werk auch ergibt, Grenzen nicht gleich Grenzen sind: das eine Gesellschaftssystem hat eiserne, das andere, das offene nämlich, hat offene Grenzen.

A propos Grenzen: Eine Landkarte — als Beilage oder ausklappbar — mit mindestens den

wichtigsten Städten und Flüssen drauf hätte gute Dienste geleistet; noch besser wäre ein themabezogener Geschichtsatlas-Ausschnitt. Dies fehlt einem; was vorhanden ist — die ganze textliche Darstellung — lässt nichts zu wünschen übrig.

Da liest man also: «... Wladyslaw Gomulka (erklärte) schon am 25. Februar 1945 ohne alle Umschweife, dass die Deutschen aus den deutschen Ostgebieten „herausgeworfen“ werden» (S. 267). Und: «Stalin ging jedoch (an der Potsdamer Konferenz) auf diesen Punkt — Besatzungszone — nicht ein, sondern suchte das Verhalten der Polen mit dem Hinweis zu entschuldigen, dass diese jetzt an den Deutschen für Unrecht Rache nehmen, das diese ihnen im Verlaufe von Jahrhunderten zugefügt haben. ... Truman (vermochte) die historische Unwahrheit dieser Behauptung nicht zu durchschauen...» (S. 270). Heute kann sich nicht nur ein Truman, sondern auch ein Schweizer solches Unvermögen nicht mehr leisten!

Und: «Noch immer befinden sich die deutschen Ostgebiete ostwärts der Oder-Neisse-Linie ebenso wie das Gebiet der Freien Stadt Danzig und der grössere Südtteil der ostdeutschen Provinz Ostpreussen nach dem allgemein verpflichtenden Wortlaut der Potsdamer Beschlüsse vom 2. August 1945 bis zur endgültigen friedensvertraglichen Regelung mit einer gesamtdeutschen Regierung nur unter provisorischer polnischer Verwaltung» (S. 7).

Ohne kursive Stellen; die Texte sprechen ja für sich, und Bohmann konnte auch auf jeden wertenden Kommentar verzichten. Der drängt sich dem vorurteilsfreien Leser von selbst auf. Als

Aha-Erlebnis bezüglich der Brandt-Ostpolitik und der dahinter stehenden Interessen. Als Erlebnis der Konsequenz-Frage: Wenn die *Realitäten* im behandelten Raum auf *Faustrecht* beruhen — wer garantiert dann, dass unter den weiterhin angestrebten Bedingungen eines gesicherten und friedlichen Europas *unsere* Rechtsauffassung nicht auch fremden Realitäten Platz machen müsste? Und man kann jetzt auch polnische Pressemeldungen einordnen, dass nach der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags von 1970 die Schulbücher der Bundesrepublik entsprechend umzuschreiben seien: Alle Hinweise darauf, dass in den Oder-Neisse-Gebieten vor dem Erscheinen der Slawen *germanische* Stämme ansässig gewesen waren, gelte es zu eliminieren. Und die kommunistische Ideologie dürfe nicht mehr als eine Variante des «Totalitarismus» gelehrt werden. — Und hierzu deutsche Pressemeldungen darüber, dass die PH's, die pädagogischen Hochschulen der Bundesrepublik, (folgerichtig) schon weitgehend in aller Stille auf marxistische Ideologie umgestellt werden.

Als Wissenschaftler in der (noch) freien Bundesrepublik konnte Bohmann aus neuen *und* alten Quellen zitieren. Redaktionsschluss war 1967, aber dass sein Werk gerade heute so aktuell ist und es bleiben wird, beweist seine Sachlichkeit. «Menschen und Grenzen» ist als Serie konzipiert, und weitere Bände über «Bevölkerung und Nationalitäten in Südosteuropa», über den «Strukturwandel der deutschen Bevölkerung im sowjetischen Staats- und Verwaltungsbereich» sowie über «Bevölkerung und Nationalitäten in der Tschechoslowakei» sind geplant. *HTD*

Deutschland Archiv

Zeitschrift für Fragen der DDR
und der Deutschlandpolitik

Deutschland Archiv erscheint monatlich im Umfang von 112 Seiten

Preis des Einzelheftes DM 4,80
Jahresabonnement (12 Hefte) DM 50,-, zuzüglich Portokosten

Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstpflichtige erhalten das Jahresabonnement zum Preis von DM 30,- zuzüglich Portokosten.

Kostenloses Probeheft auf Anforderung

Verlag Wissenschaft und Politik
5 Köln 1, Salierring 14-16

informiert mit Dokumentationen
und Berichten über Politik, Wirtschaft,
Wissenschaft und Kultur in der DDR

analysiert die Entwicklung der
verschiedenen Lebensbereiche der DDR
und der innerdeutschen Beziehungen

diskutiert prinzipielle und aktuelle
Probleme der Deutschlandpolitik,
der Ostpolitik und der DDR-Forschung